

Berlin. Unter den 116 Sportlerinnen und Sportler, die das Silberne Lorbeerblatt in Berlin erhielten, waren auch zehn Pferdesportler.

In Berlin zeichnete Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CDU) 116 Sportlerinnen und Sportler mit dem „Silbernen Lorbeerblatt“ aus. Mit der höchsten nationalen Auszeichnung des Bundespräsidenten für sportliche Spitzenleistungen wurden auch zehn Pferdesportler geehrt.

Unter den ausgezeichneten Athletinnen und Athleten waren in diesem Jahr besonders viele von nicht-olympischen Sportarten. Der für Sport zuständige Minister Hans Peter Friedrich sagte: „Sie stehen oft zu Unrecht nicht in den Medien. Für Insider ihrer Sportarten sind Sie jedoch Idole. Ich empfinde tiefe Bewunderung für Sie.“ Auch der Pferdesport war überwiegend mit Sportlern aus nicht-olympischen Disziplinen präsent: Steffen Abicht (Zweispänner Ponys), Anja Barwig (Voltigieren), Steffen Brauchle (Vierspänner Ponys), Tobias Bucker (Zweispänner), Franz-Josef Lehmkuhl (Einspänner), Nicola Ströh-Kiedrow (Voltigieren), Sebastian Warneck (Zweispänner) und Thorsten Zarembowicz (Einspänner). Das „Silberne Lorbeerblatt“ erhielten zudem Vielseitigkeits-Weltmeister Michael Jung und Carsten-Otto Nagel, Team-Welt- und –Europameister.

Silberlorbeer auch für Michael Jung und Carsten-Otto Nagel

Geschrieben von: FN-Pressestelle/ DL
Dienstag, 12. Juni 2012 um 17:15

An der Veranstaltung nahmen zahlreiche Ehrengäste, Verbandsfunktionäre und Bundestagsabgeordnete teil. Zur Festveranstaltung kam auch Dr. Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Den Sportlern sagte er: „Sie sind beste Repräsentanten des deutschen Sports in der Welt.“

Als auszeichnungswürdige Erfolge gelten Titelgewinne bei Weltmeisterschaften oder ein Medaillenerfolg bei den Olympischen oder Paralympischen Spielen. Das „Silberne Lorbeerblatt“ wurde erstmals 1950 durch Bundespräsident Theodor Heuss verliehen.